Resolution des Kreistages des Landkreises Konstanz

zur vollen Kostenübernahme für die durch das Landratsamt Konstanz als untere staatliche Verwaltungsbehörde erledigte staatliche Aufgabe der Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern im Landkreis Konstanz

- 1. Der Landkreis Konstanz ist eine weltoffene Gesellschaft und steht der Aufnahme und Integration von Asylbewerbern offen positiv gegenüber. Hierbei genießen die Bereitstellung menschenwürdiger Unterkünfte und eine ausgewogene soziale Betreuung der Asylbewerber eine hohe Priorität.**
- 2. Die Aufgaben zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern führt der Landkreis Konstanz im Auftrag des Landes Baden-Württemberg als untere staatliche Verwaltungsbehörde durch. Die hierdurch entstehenden Kosten erstattet das Land dem Landkreis in Form von Kopfpauschalen. Diese Pauschalen berücksichtigen die Besonderheiten der örtlichen Gegebenheit im Landkreis Konstanz nicht und sind deshalb nicht kostendeckend. In den Jahren 2012 – 2015 musste der Landkreis aus eigenen Mitteln ca. 10,5 Mio. € zuschießen.**
- 3. Da es sich hierbei um eine Aufgabe handelt, die der Landkreis als untere staatliche Verwaltungsbehörde für das Land Baden-Württemberg erledigt, erwartet der Landkreis Konstanz, dass ihn das Land Baden-Württemberg hierfür kostenfrei stellt und ihm sämtliche mit der Aufgabenerledigung anfallenden notwendigen Kosten erstattet.**
- 4. Der Landkreis Konstanz fordert das Land Baden-Württemberg deshalb auf, seine Zahlungen für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern soweit zu erhöhen, dass dadurch sämtliche Aufwendungen des Landkreises in voller Höhe abgedeckt werden.**